

Das Schlossprojekt

Mein Lieblingsraum : Die blaue Atlaskammer

Wir, die 9. Klasse der Schule am Schloss, führen das Schlossprojekt vom letzten Jahr der ehemaligen 9. Klasse weiter. Wieso habe ich mich auf das Projekt eingelassen? Da ich mich bewusst für die Gewi-Profil-Klasse (= Gesellschaftswissenschaften) entschieden habe, war ich sofort von dem Projekt begeistert und habe keine Minute gezögert, um mich dort freiwillig zu beteiligen. Außerdem ist es eine schöne Erfahrung, Unterricht nicht in der Schule zu machen, sondern im Schloss. Es ist auch sehr aufregend, Kindern während unserer Führung Wissen spielerisch zu übermitteln.

Anfangs hatte ich meine Zweifel, da ich vermutet habe, dass wir sehr viel auswendig lernen müssen, was sich im Nachhinein ganz anders rausgestellt hat: man hat sich alles automatisch eingeprägt. Vor allem habe ich mir die blaue Atlaskammer gemerkt, die auch mein Lieblingsraum ist. Er ist ganz besonders, weil er während des Krieges nicht kaputt gegangen ist. Er gehört zu den 20 % vom Schloss, die heil geblieben sind.

Der Raum ist, wie der Name schon sagt, blau, wegen der Atlasseide auf den Wänden, die original erhalten geblieben ist. Der Stoff ist in der Atlasbindung gewebt, die bewirkt, dass er auf der einen Seite glänzend und auf der anderen stumpf ist. An den Wänden sind einige der Geschwister von Friedrich dem Großen zu sehen. Die Gemälde haben prachtvolle goldene Rahmen. Zwei Portraits haben silberne Rahmen. Sie hängen einander gegenüber. Auf ihnen zu sehen sind Friedrich II. und seine Frau Elisabeth Christine. Auf allen Bildern haben die Frauen sehr dünne Taillen, da sie schon von klein auf Korsetts tragen mussten. Im Durchschnitt waren die Taillen 38 cm klein.

Nach der Führung sind wir zusammen mit den Kindern in den Kunstraum unserer Schule gegangen. Dort haben sie ein Andenken an diesen Tag gebastelt. Dafür haben sie Knetmasse genommen, zu einer ovalen oder viereckigen Form ausgerollt und darauf einen Buchstaben oder ein Muster im Rokoko-Stil entworfen. Das haben sie mit Goldfarbe bemalt und trocknen lassen. Ihr Feedback zu unserem Programm war sehr gut: es hat ihnen sehr gefallen und sie waren alle komplett begeistert.

Natalia Lis (16 Jahre), Schule am Schloss, Klasse 9 c

* Dieser Text wurde im Juni 2016 geschrieben. Er ist auch in der Zeitung „sans,souci“ des Schlosses Charlottenburg in der Ausgabe Oktober – Dezember 2016 abgedruckt.